

Kita KiWohl 601

Kindesvernachlässigung

Erkennen - Beurteilen – Handeln

Die Lobby für Kinder 2006; 2. Auflage

"Neben hilfreichen, allgemeinen Informationen zum Thema Kindesvernachlässigung enthält der Ratgeber auch einen Katalog von Leitfragen, der Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung im frühen Kindesalter auflistet. Die Übersicht der zentralen Beratungsinstitutionen ermöglicht im Bedarfsfall eine zielgerichtete Kontaktaufnahme. Die Vernachlässigung von Kindern war lange Zeit in der Bundesrepublik ein wenig beachtetes Phänomen. Die bei uns seit einigen Jahren deutlicher und intensiver öffentlich geführten Kinderschutzdiskussionen kreisen wesentlich um das Problem der Kindesmisshandlung und des sexuellen Missbrauchs von Kindern."

Kita KiWohl 603

Sexuelle Übergriffe unter Kindern

ajs 2006; 1. Auflage

„Was ist kindliche Sexualität? Welcher Umgang mit sexuellen Aktivitäten ist sinnvoll? Woran erkennt man sexuelle Übergriffe?“

Kita Kiwohl 602

Sexueller Missbrauch

Erkennen-Helfen-Vermeiden

Hannelore Kastner Westermann 2002; 1. Auflage

„Dieses heikle Thema ist für viele PädagogInnen immer noch tabu. In diesem Band beschreibt die Autorin eindrucksvoll ihre eigene Arbeit in der Grundschule und hat eine Fülle von Liedern, Gedichten, Geschichten und Spielen zu Prävention zusammengetragen. Sachinformationen, Literaturlisten, Adressen von Beratungsstellen u.v.m. geben dem Lehrer/der Lehrerin mehr Sicherheit im Umgang mit diesem Thema.“

Kita KiWohl 605

Emotionelle Erste Hilfe

Bindungsförderung; Krisenintervention; Eltern-Baby-Therapie

Thomas Harms

Leutner 2008

„Wie kann Eltern und Säuglingen geholfen werden, wenn belastende Erfahrungen rund um die Geburt den Aufbau eines liebevollen Miteinanders verhindern? Was können Eltern tun, wenn statt der erhofften Liebe, Nähe und Verbundenheit zum Kind plötzlich überwältigende Gefühle der Angst, Ohnmacht und Wut das innere Erleben beherrschen?“

Kita KiWohl 604

Schwangerschaft Sucht Hilfe

Ein Leitfaden zum Case-Management

Manuela Nagel; Jan-Peter Siedentopf Charité Campus
Virchow-Klinikum 2006

„Eine angemessene Betreuung von drogenabhängigen Eltern und deren ungeborenen und geborenen Kindern ist eine medizinische und psychosoziale Notwendigkeit. Der spezifische Bedarf an ärztlicher Betreuung und psychosozialer Ansprache dieses Personenkreises ermöglicht vielen Müttern, Vätern und Kindern den glücklichen Ausgang der Schwangerschaft und den Ausstieg aus einer langen Drogenlaufbahn. Dieser Leitfaden soll eine frühzeitige Prävention gegen Fortsetzung der Sucht und eine Förderung der Kinder in suchtblasteten Umgebung aufzeigen.“